



Einsatzstatistik 2012

Akutbetreuung Wien ABW



hilfe hat  system

Stadtwien  Wien
Wien ist anders.

Impressum

*Medieninhaber und Herausgeber:
Magistratsdirektion der Stadt Wien
Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit
Gruppe Krisenmanagement und Sicherheit*

*Redaktion:
Amschl Michaela, Werner Hiller, Josef Kneisl, Michaela Mathae, Elke Schmidl,
MD-OS KS*

Inhaltsverzeichnis

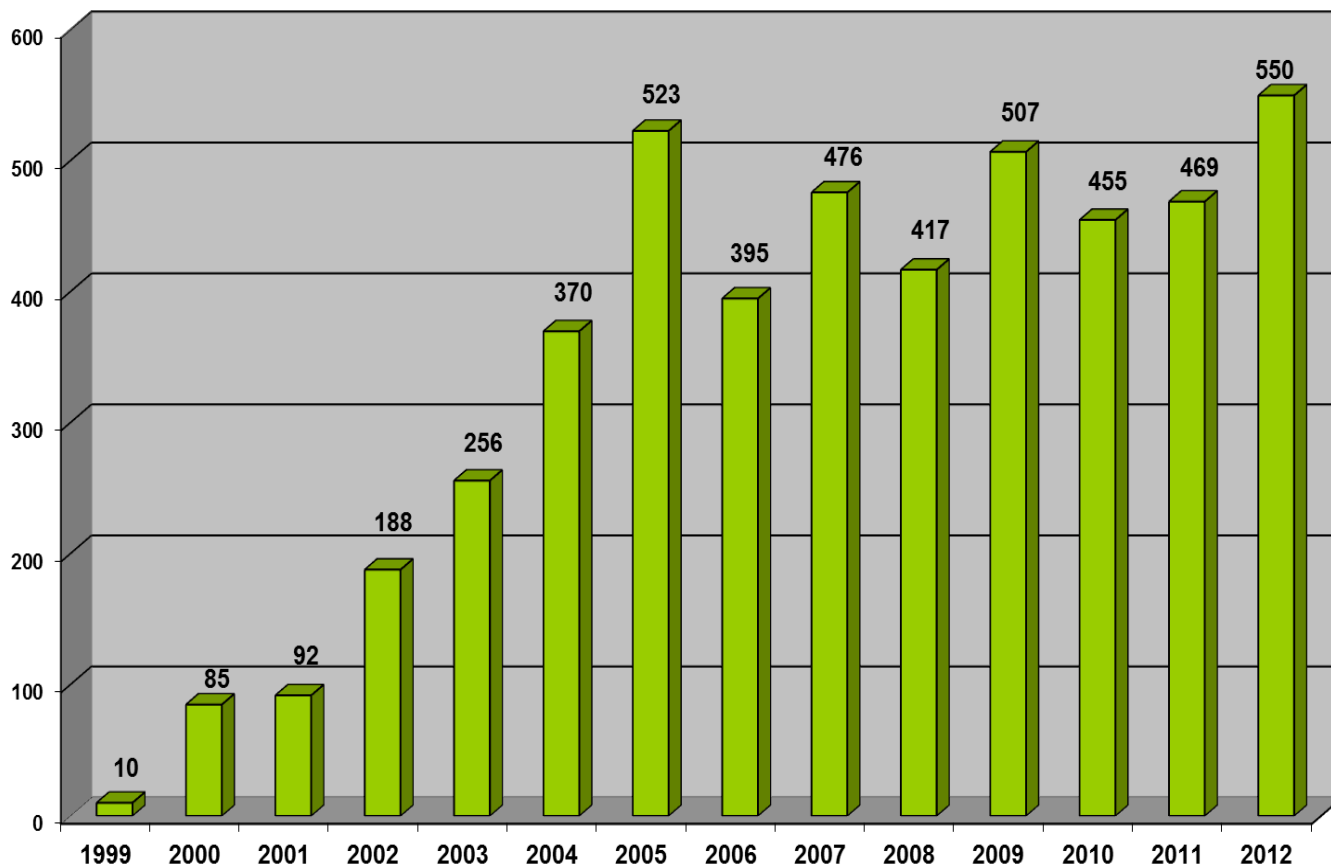
Einsatzzahlen von 1999 bis 2012	3
Einsatzzahlen von 1999 bis 2012, Bild 1	3
Einsatzstatistik des Jahres 2012	4
Verteilung nach Indikationen, Bild 2	4
Verteilung der Einsätze, Bild 3	5
Betreute Personen, Bild 4	6
Folgeeinsätze, Bild 5	7
Anforderung durch, Bild 6	8
Einsätze im Spital, Bild 7	9
Einsätze nach Bezirk, Bild 8	10
Vergleiche 2007 bis 2012:.....	11
Einsätze nach Indikationen, Bild 9	11
Anforderung durch, Bild 10	12
Alarmierung pro Stunde:	13
Alarmierung pro Stunde, Bild 11	13

Die Einsätze

Einsatzzahlen von 1999 bis 2012:

Bild 1

Einsatzzahlen pro Jahr 1999 - 2012



Einsatzstatistik der Jahre 2011/2012:

2012 wurde die Akutbetreuung Wien/ABW zu **550** und **2011** zu **469 Einsätzen** nach traumatisierenden Ereignissen gerufen.

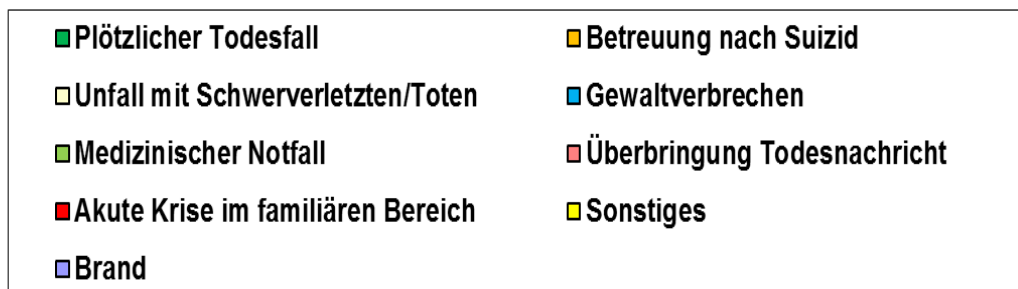
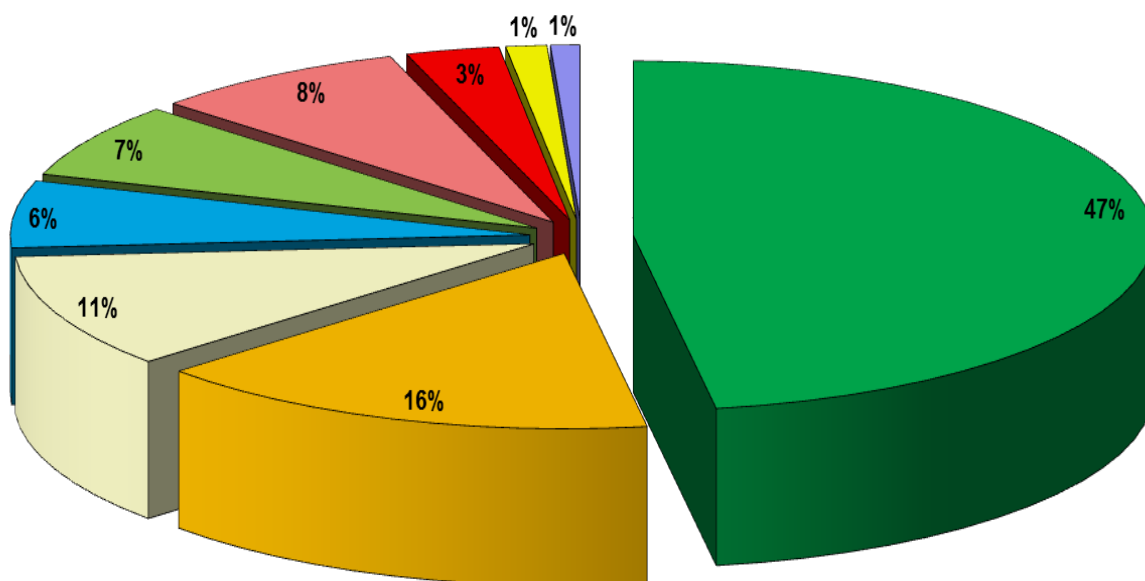
Dabei wurden **2012** in **4542 Einsatzstunden** **1817 Personen** und **2011** in **4245 Einsatzstunden** **1916 Personen** betreut

Die Einsätze

Verteilung nach Indikationen:

Bild 2

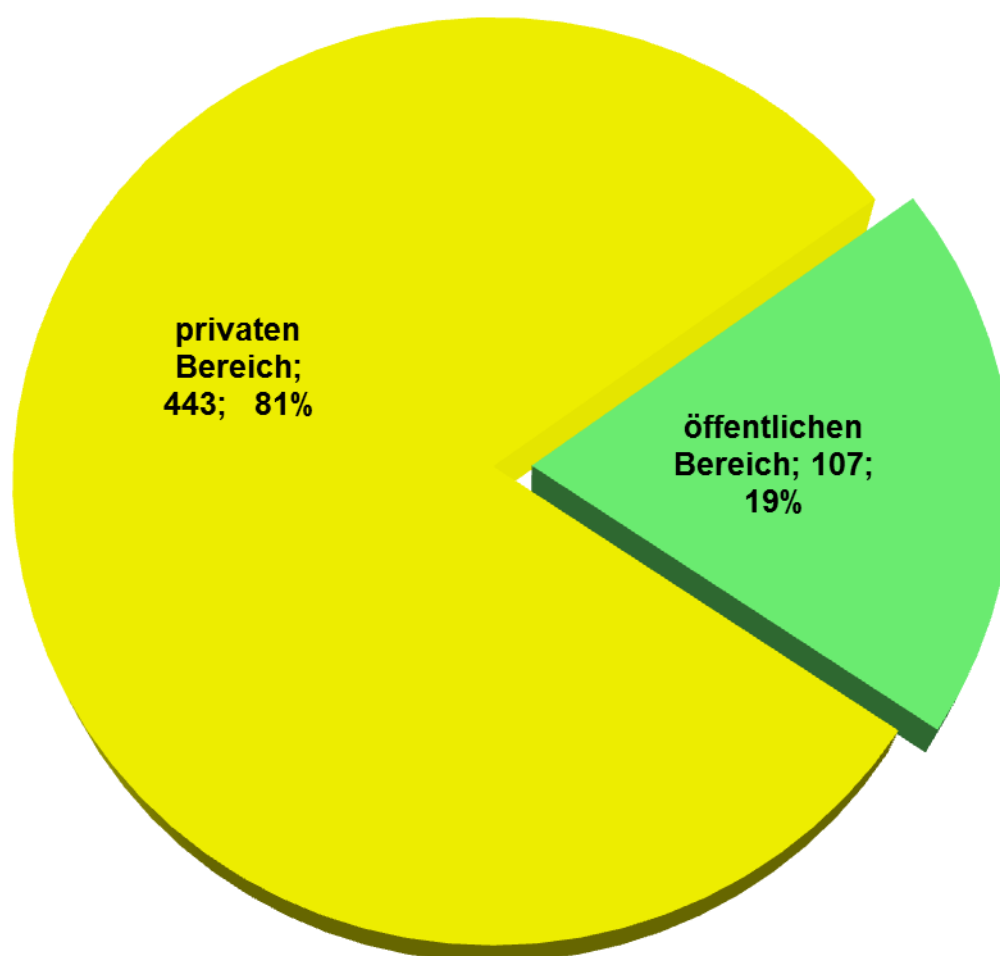
Einsätze 2012 nach Indikationen
(Übergeordnete Kategorien)



Die Einsätze

Verteilung der Einsätze zw. privatem u. öffentlichem Bereich 2012:

Bild 3

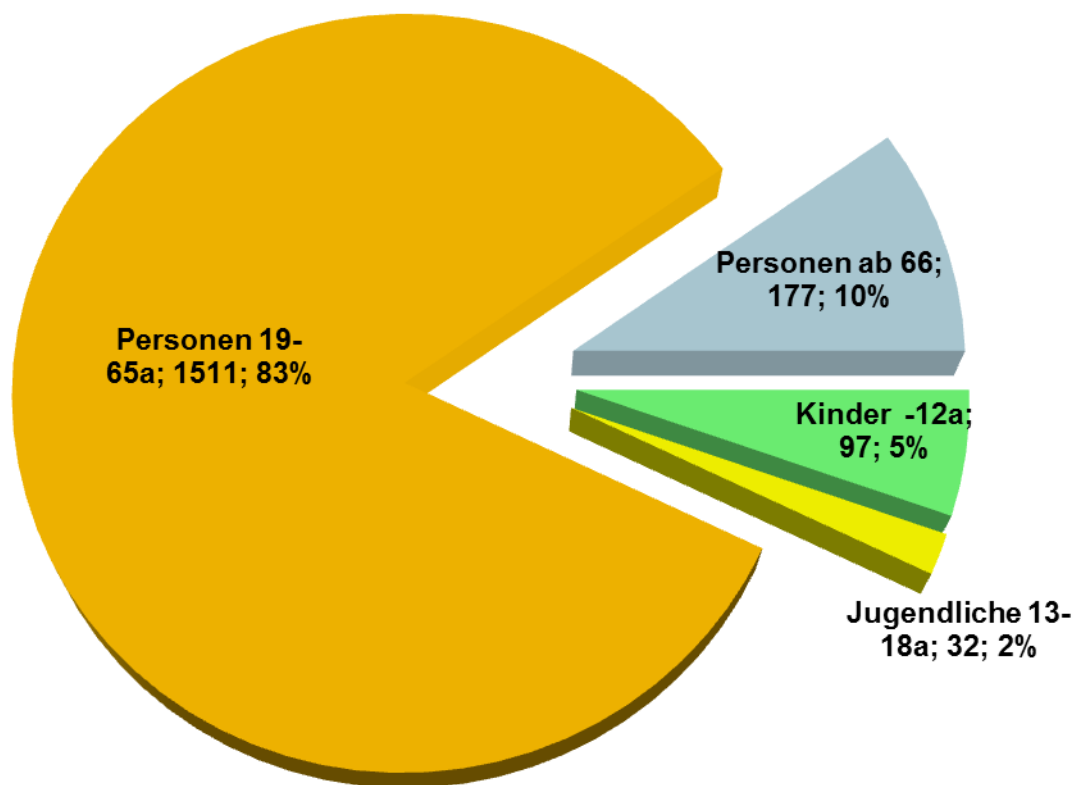


Im Jahr 2012 waren von insgesamt 550 Einsätzen 443/81% im privaten Bereich und 107/19% im öffentlichen Bereich.

Die Einsätze

Betreute Personen nach Alter 2012:

Bild 4

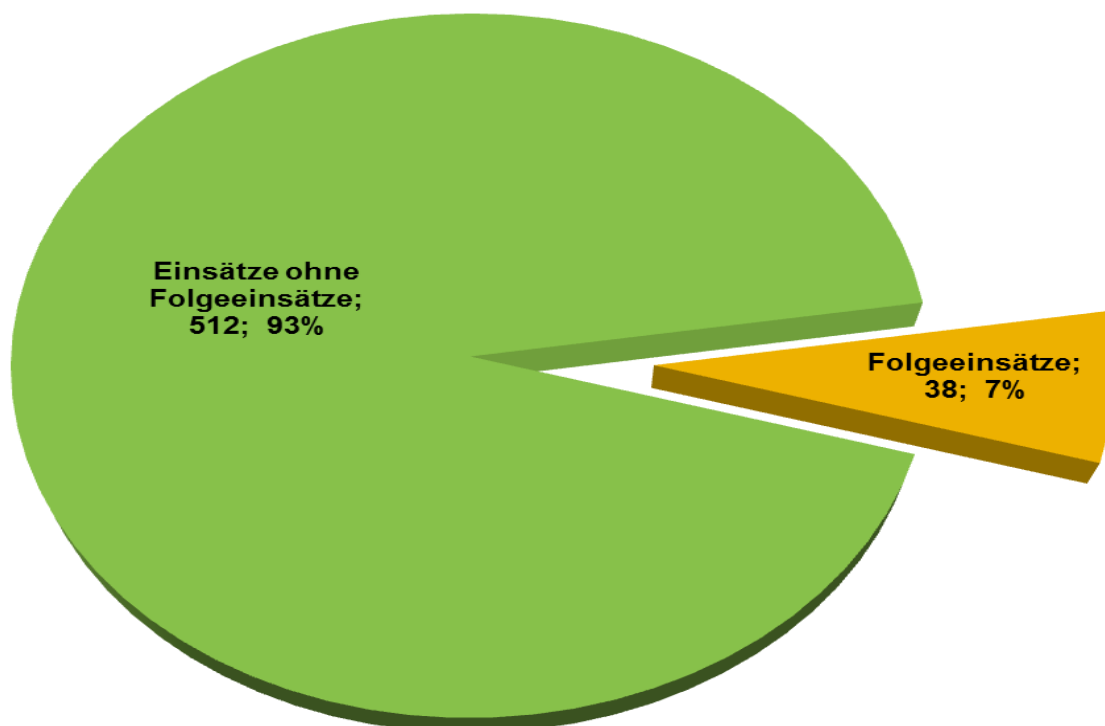


2012 wurden bei insgesamt **550** Einsätzen **1817** Personen betreut. Davon waren **1511 (83%)** Personen im Alter zwischen 19 und 65 Jahren, **177 (10%)** Personen über 65 Jahre, **97 (5%)** Kinder unter 12 Jahren und **32 (2%)** Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren.

Die Einsätze

Folgeeinsätze 2012

Bild 5a



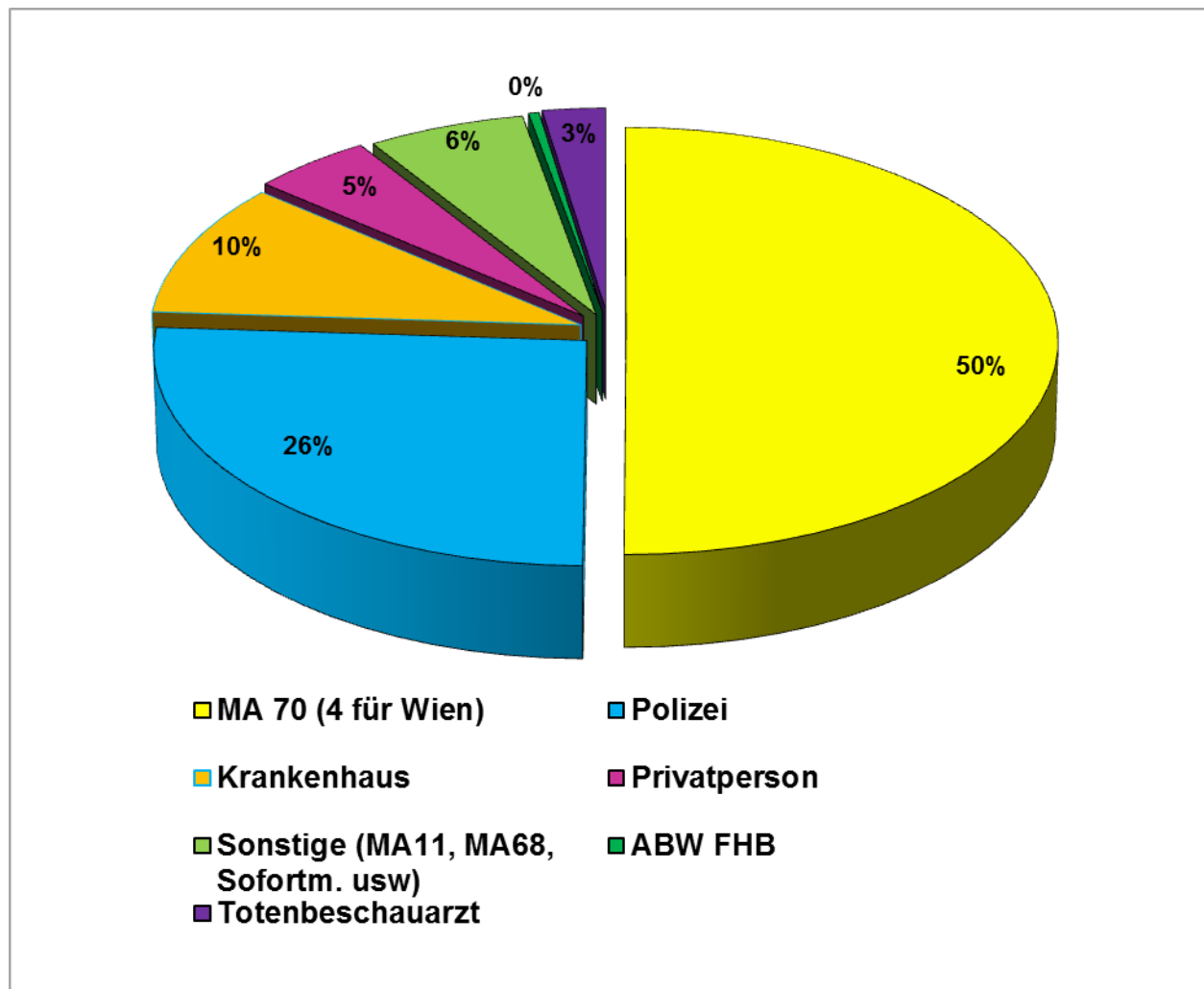
2012 wurden von insgesamt **550** Einsätzen **38 (7%)** als Folgeeinsätze durchgeführt.

Folgeeinsätze sind Einsätze, die auf Grund eines erhöhten Betreuungsbedarfs erfolgen, wenn die Betroffenen auf Grund ihrer Traumatisierung einen nochmaligen Kontakt wünschen.

Die Einsätze

ABW 2012 angefordert durch:

Bild 6



Im Jahre **2012** wurden **50%** der Einsätze von der Magistratsabteilung 70 (Wiener Berufsrettung) angefordert. Im Prozentsatz der MA 70-Anforderungen sind auch jene der 4 im Verbund mit der Wiener Berufsrettung fahrenden Rettungsdienstorganisationen (Wiener Rotes Kreuz, Arbeiter Samariter Bund, Johanniter Unfall Hilfe und Malteser Hospitaldienst) enthalten.

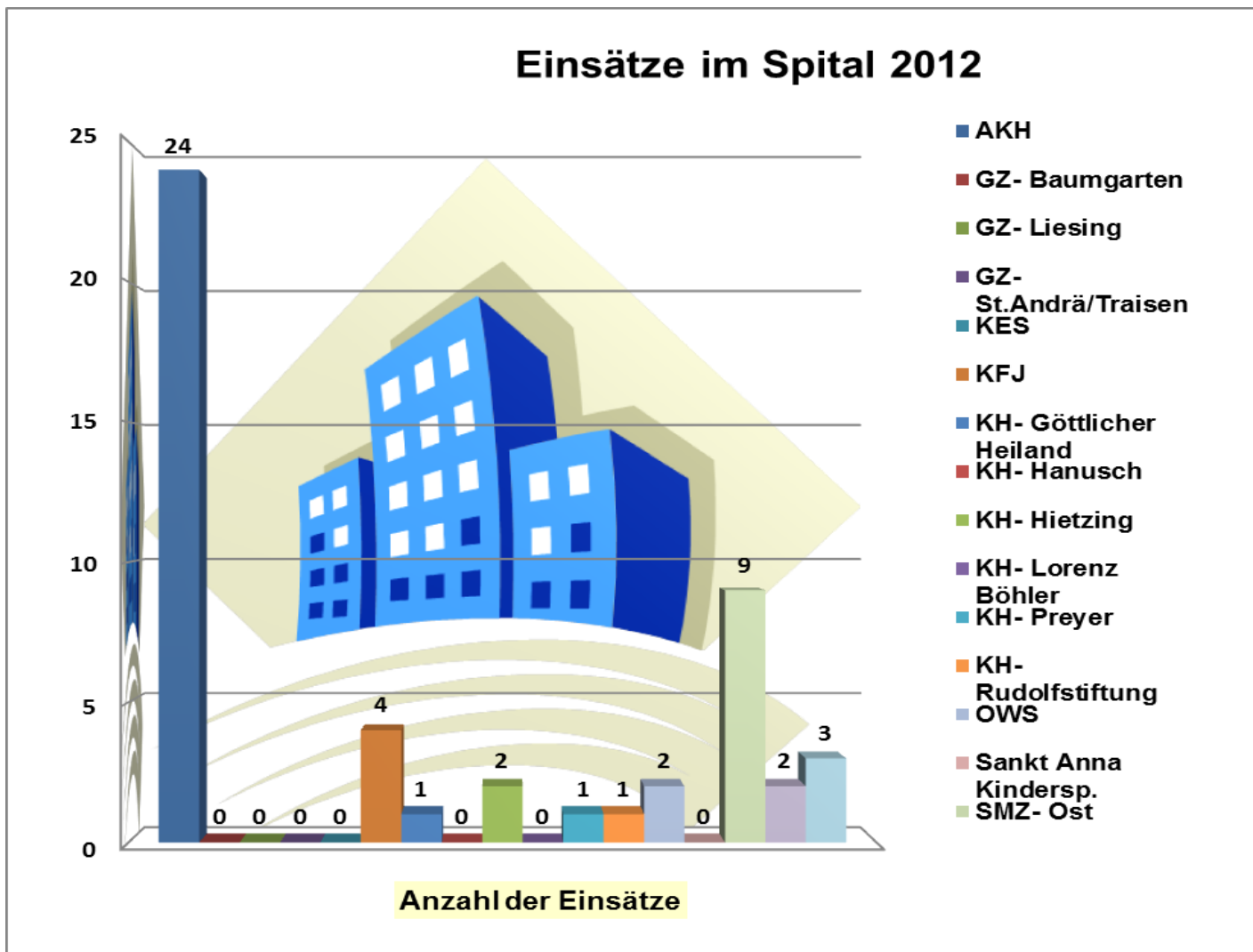
Bei **26%** der Einsätze wurde aufgrund eines Bedarfs durch die Polizei alarmiert, dabei handelte es sich in vielen Fällen um die Überbringung einer Todesnachricht.

In **10%** wurde von Krankenhäusern, in **5%** von Privatpersonen und **6%** von sonstigen Organisationen angefordert. Unter sonstige Organisationen sind z.B. die Magistratsabteilung 68 (Wiener Berufsfeuerwehr), die Magistratsabteilung 11, die MD Gruppe Sofortmaßnahmen usw. zusammengefasst.

Die Einsätze

Einsätze im Spital 2012:

Bild 7

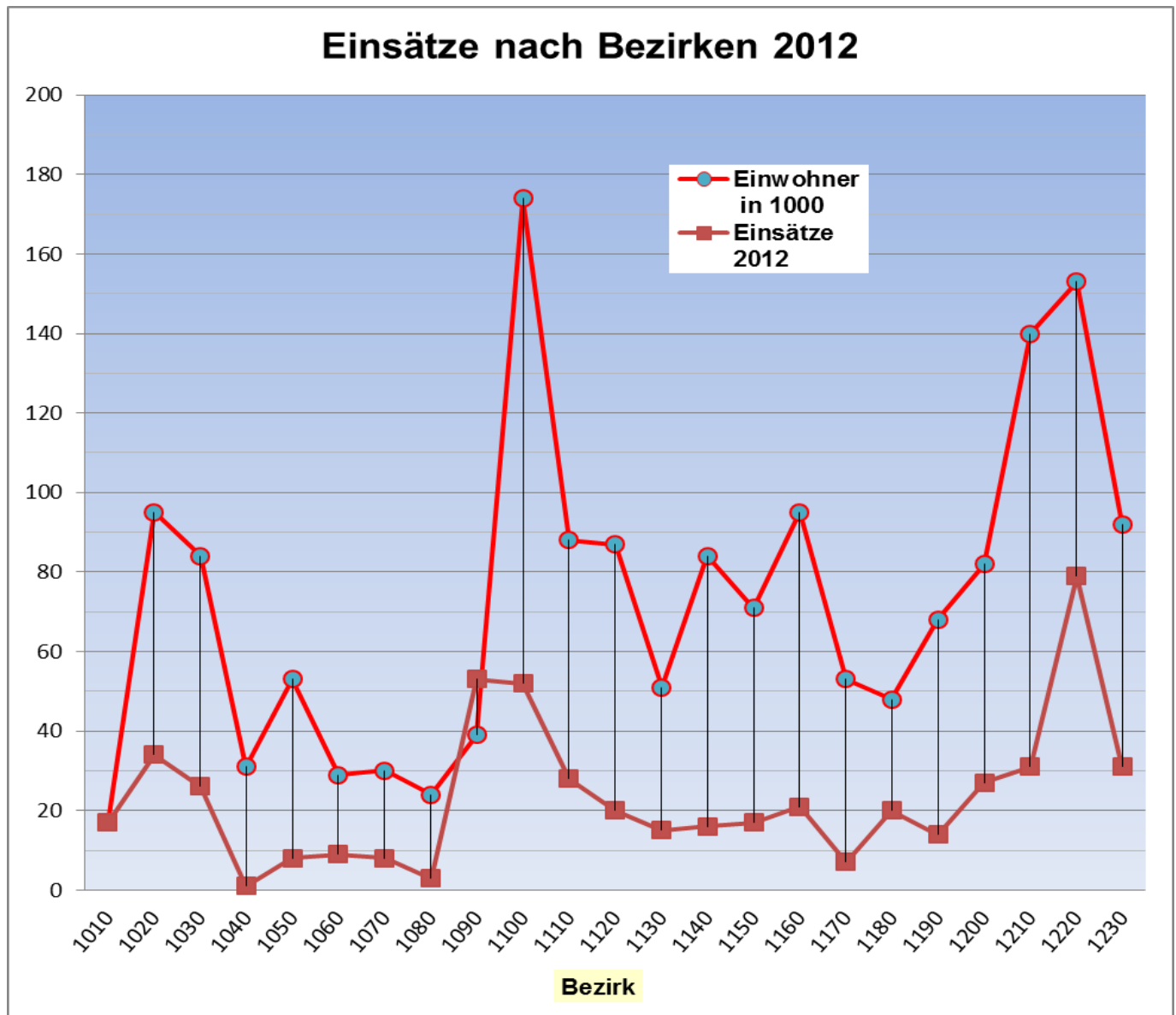


Die Krankenhäuser Wiens haben die Dienste der ABW 2012 49 mal (ca. 10% aller Anforderungen) angefordert.

Die Einsätze

Einsätze nach Bezirken 2012:

Bild 8



Grundsätzlich korreliert die Bevölkerungszahl mit der Anzahl der Einsätze pro Bezirk. Eine Ausnahme bildet Wien Alsergrund (9. Bez.) mit **53** Einsätzen. Dort befindet sich jedoch das Allgemeine Krankenhaus der Stadt Wien.

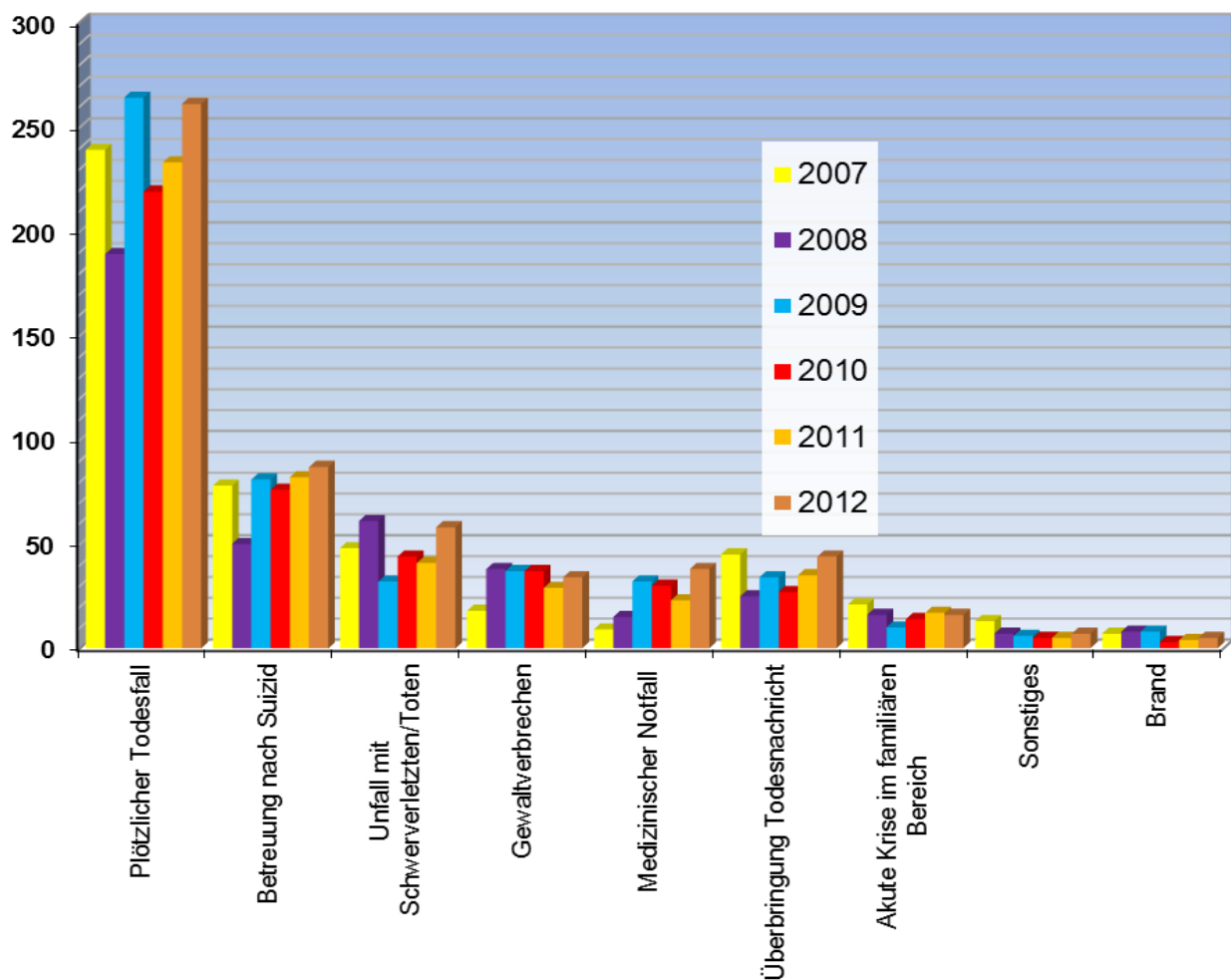
Von insgesamt **550 Einsätzen im Jahr 2012** konnten nur **13 (2,4%) Einsätze** keinem Bezirk zugeordnet werden.

Die Einsätze

Vergleich der Jahre 2007 - 2012

Einsätze nach Indikationen:

Bild 9



Wie jedes Jahr verzeichnete die ABW auch von 2007 - 2012 die meisten Einsätze bei der Betreuung von Angehörigen nach einem plötzlichen Todesfall.

Bei der Einsatzindikation Betreuung nach Suizid gab es im Jahre 2008 mit 50 gegenüber den übrigen Jahren (um die 80) einen signifikanten Rückgang.

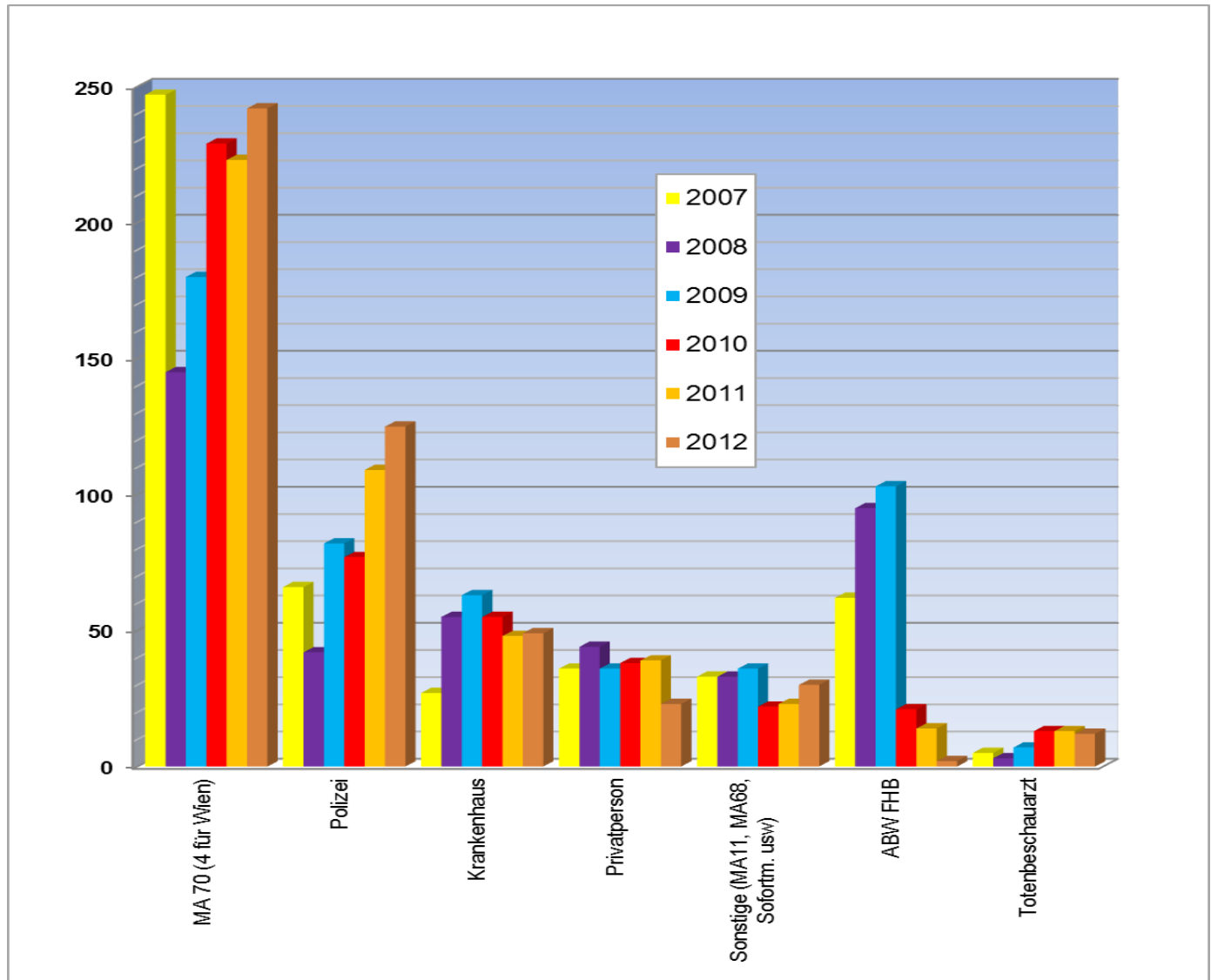
Ab 2008 haben sich die Betreuungen nach Gewalttaten verdoppelt.

Mehr als verdreifacht haben sich seit 2007 die Einsätze bei medizinischen Notfällen.

Die Einsätze

Anforderung durch:

Bild 10



Im Vergleich der Jahre 2007 bis 2012 zeigt sich deutlich, dass mit Ausnahme der Jahre 2008 und 2009 die Anforderungen durch die MA 70 (inkl. der im Verbund fahrenden Rettungsdienstorganisationen) konstant bei ca. 50 % eingependelt haben.

Bei der Polizei kann im Beobachtungszeitraum eine Verdoppelung der Anzahl festgestellt werden.

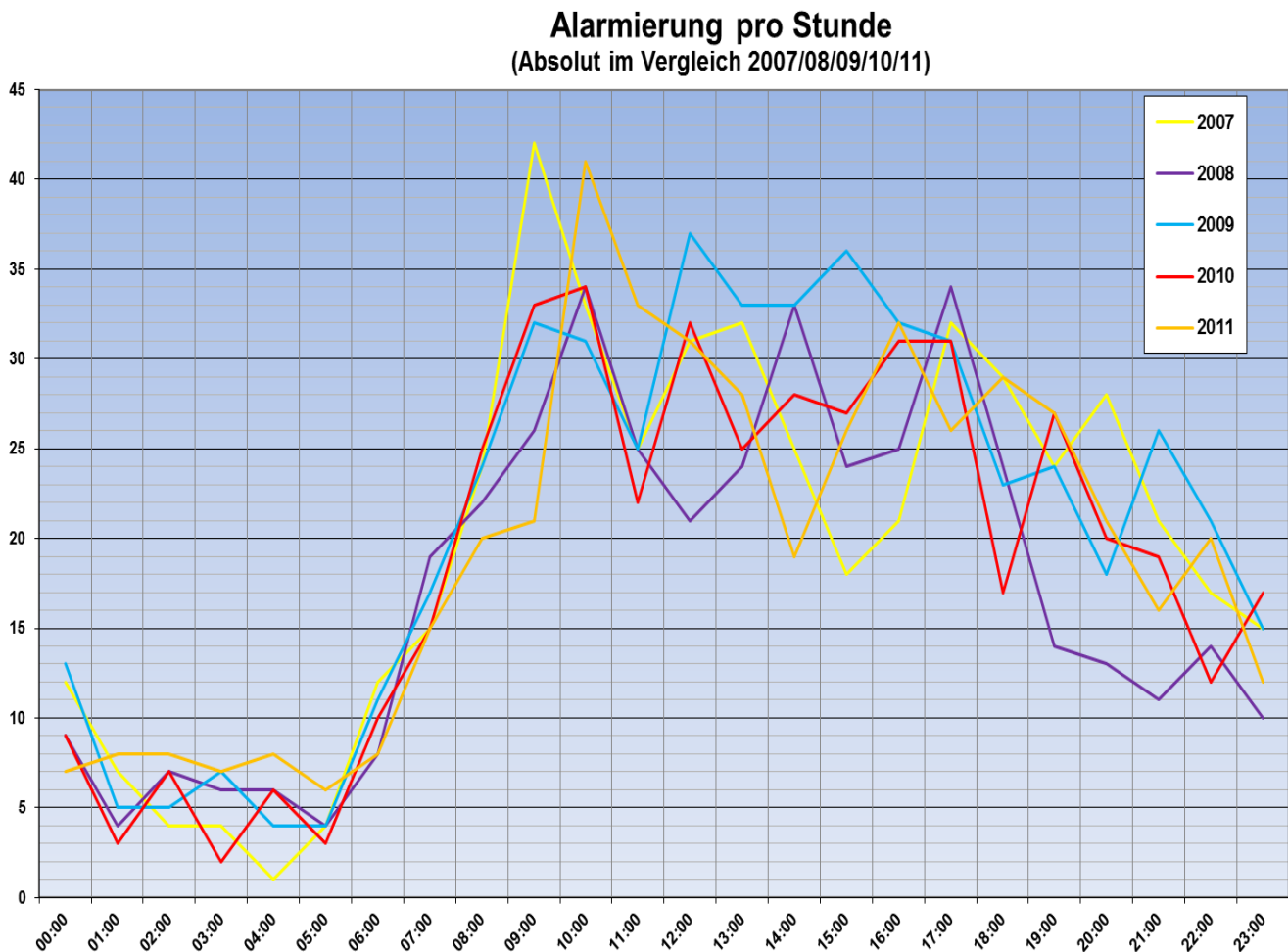
Desgleichen ist bei den Krankenhäusern seit 2007 eine deutliche Steigerung und ab 2010 wiederum eine leichte Tendenz nach unten erkennbar.

Die starke Schwankung bei der ABW-FHB (Fachliche Hintergrundbereitschaft der ABW), vor allem ab 2010 der deutliche Trend nach unten, ist durch die genauere Zuordnung der ursprünglich anfordernden Stellen erklärbar. Dadurch werden immer mehr Anforderungen der ABW-FHB anderen Stellen zugeordnet.

Die Einsätze

Alarmierung pro Stunde:

Bild 11



Betrachtet man die Alarmierungen pro Stunde, zeigt sich von kleineren jährlichen Schwankungen abgesehen jedes Jahr ein ähnliches Bild.

Die Zahl der Alarmierungen steigt ab ca. 6:00 Uhr steil an, hat die Spitze vor Mittag zw. 9:00 Uhr und 11:00 Uhr, bleibt auf einem hohen Niveau bis ca. 20:00 Uhr, um bis ca. 23:00 Uhr allmählich zu sinken und ist schließlich zwischen 1:00 Uhr und 6:00 Uhr am niedrigsten.

